



WAS IST EINE SOLAWI?

In der **solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi)** finanziert eine Gemeinschaft von VerbraucherInnen den Anbau ihres eigenen Gemüses – in unserem Fall direkt vor den Toren der Stadt Köln auf den ökologisch bewirtschafteten Flächen des Hellmese-Hofs in Pulheim-Stommeln.

Der etwa 1,5 ha große Acker wird von einem fest angestellten Anbauteam betreut und die Teilhabenden sind immer willkommen, selbst aktiv bei der Organisation, dem Anbau und der Verteilung der Ernte zu helfen.

Zwischen April und Februar wird einmal wöchentlich das saisonal bunt gemischte Gemüse zu den Ausgabestellen in verschiedene Kölner Veedel gebracht, von wo es dann eigenständig abgeholt werden kann.

Die Kosten und alle Arbeiten werden immer für ein Jahr im Voraus berechnet und für eine Saison gemeinsam nach eigenen Kräften solidarisch getragen. Ort der Aushandlung und Verteilung ist die jährliche Beitragsrunde im Herbst.

ERNTEGEMEINSCHAFT
SoLaWi

selbstverwaltet &
gemeinschaftsgetragen
saisonal, regional, unverpackt
wöchentlich erntefrisches Gemüse

DIE SOLAWI KÖLN UND WIE ALLES BEGANN

2013 gründet sich im Kölner Westen bei Lövenich eine Anbaugemeinschaft, die das Gelände einer früheren Baumschule urbar macht. 2015 gibt es testweise ein kleines Gemüseabo für 35 Personen. 2016 kommt es durch die Zusammenarbeit mit dem Hellmese-Hof in Pulheim-Stommeln erstmals zu einer Beitragsrunde mit Festanstellung eines Gärtners. 2018 besteht die Erntegemeinschaft aus über 100 TeilhaberInnen. Zudem gibt es ein bezahltes Team mit GärtnерInnen, Fahrer und KommissioniererIn. Seit 2023 wirtschaften wir auf rund 1,5 ha und in 4 Folientunnels und ernten für ca. 200 kleine Anteile.

DIE AUSGABESTELLEN

Unser Gemüse liefern wir immer mittwochs an folgende Ausgabestellen in ganz Köln:

Ehrenfeld (Kolbhalde)
Kalk (Evangelische Kirche)
Mülheim (Mütopia)
Nippes (Gut Unverpackt)
Südstadt (Neuland e.V.)
Sülz I (Tante Olga)
Sülz II (Impact Café)
Stommeln (Hellmese-Hof)
Belgisches Viertel (in Vorbereitung)



WARUM IST SOLAWI TOLL?

Vielfalt und Mischkultur

Die Gemüsesorten werden ohne umweltschädlichen Kunstdünger angebaut. Die große Vielfalt ist abwechslungsreich, stärkt die Gesundheit der Böden und trägt zum ökologischen Gleichgewicht der Tier- und Pflanzenwelt bei.

Klimafreundlich

Wir vermeiden wo möglich das Pflügen und damit Humusabbau. Unsere Folientunnel werden nur mit Sonnenenergie geheizt. Das Gemüse reist nur knapp 80km pro Woche für die gesamte Tour. Zum Feld kommst du auch ohne Auto, mit Fahrrad oder Bahn (10min ab Ehrenfeld, 25min ab Deutz).

Vertrauen

VerbraucherInnen und ProduzentInnen haben die gleichen Interessen, denn jedeR in der Erntegemeinschaft produziert und verbraucht zugleich.

Gemeinschaft

Wir helfen uns gegenseitig! Auch ohne Garten-Erfahrung kann beim Pflanzen und Ernten geholfen werden. AnfängerInnen können sich alles von erfahrenen Solawistas erklären lassen. Übers Jahr verteilt finden außerdem zahlreiche Aktionstage und Feste statt. Hier wird gemeinsam geerntet und gefeiert! Kinder sind willkommen und bekommen einen lebendigen Bezug zu saisonalem Gemüse und gesunder Ernährung.

Qualität

Der bedarfsorientierte Anbau erfolgt nach Bioland-Richtlinien und die Ernte wird frisch vom Feld an die städtischen Ausgabestellen geliefert.

Transparenz

Im Verein können sich alle TeilhaberInnen selbst aktiv mit einbringen. Alle Entscheidungen, auch das Budget betreffende, werden bei den regelmäßigen Orga-Treffen erklärt, diskutiert und gemeinsam mit dem Anbauteam getroffen.

Solidarität

Alle zahlen und helfen, so gut und soviel sie können, damit die gesamte Erntegemeinschaft etwas davon hat. Indem die Gemeinschaft sich im Voraus verpflichtet den Anbau für ein Jahr vorzufinanzieren, verteilt sich das Risiko von Ernteausfällen auf viele Schultern.

KONTAKT

SCHREIB' UNS EINE MAIL AN
ERNTEGEMEINSCHAFT.KOELN@RISEUP.NET
BESUCH' UNS ONLINE AUF
WWW.SOLAWI-KOELN.DE

UND FINDE UNS AUCH BEI
SOCIAL.COLOGNE/@SOLAWIKOELN
UND
INSTAGRAM.COM/SOLAWIKOELN

